

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 8 (1995)
Heft: 8

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

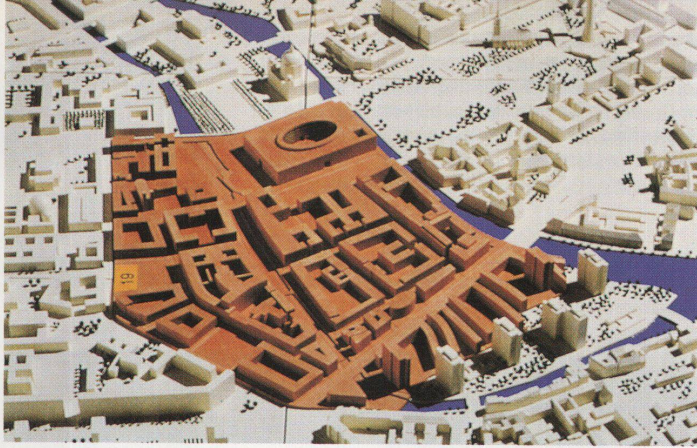
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bernd Niebuhr: 1. Preis Wettbewerb Spreepark

REISE NACH BERLIN

Berlin, wer hat da noch den Überblick? Vermutlich die Berliner auch nicht. Jedenfalls lohnt es sich, all das Gehörte und Gelesene einmal an Ort und Stelle zu überprüfen. Darum veranstaltet das Architektur Forum Zürich zusammen mit Hochparterre und Eternit eine Architektur- und Planungsreise nach Berlin.

Programm: Hinreise Mittwochabend.

Donnerstag: Städtebauliche Rundfahrt mit dem Bus, Vortrag von Urs Kohlbrenner, Planer und Mitglied des Stadtforums über die Hauptstadtplanung, Besichtigung Spreebogen.

Freitag: Neubauten entlang der Friedrichstrasse, eine Stadtwanderung unter der Führung von Lutz Krause, einige Stationen: Jüdisches Museum, IBA-Bauten von Kohlhoff, Kreis/Schaad/Schaad, Rossi, Hejduk soweit sie am Weg liegen, Potsdamerplatz, Gendarmenmarkt, Galerie Lafayette, Block 208, Führung von Harry Lübcke in die Umbruchzonen an der Oranienburgerstrasse, Fortsetzung der Stadtwanderung in Richtung soziale Veränderung.

Samstag: Fahrt nach Marzahn und zum Prenzlauerberg, Führung von Ulrich Lautenschläger und Dietmar Schuffenhauer-Ender, Rückreise.

Datum: 13. bis 16. September '95, bei genügend Interesse ist eine Wiederholung im Mai 1996 geplant. Platz hat's für 50 Personen. Kostenrahmen ca. 1000 Franken.

Anmeldetalon für die Reise nach Berlin

(Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 14. August.)

Ich/wir melde/n mich/uns für die «HP»-Leserreise vom 13. bis 16. September an:

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon Geschäft _____ Privat _____

Ich wünsche Doppelzimmer Einzelzimmer

Anzahl Personen

Namen der weiteren Reiseteilnehmer _____

Ich bin Hochparterre Abonnent/in ja nein

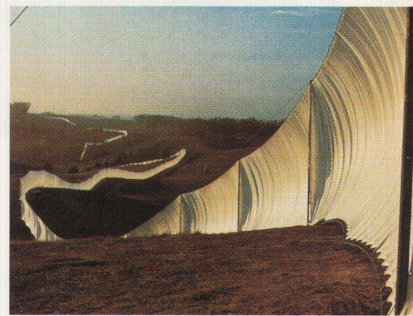
Datum _____ Unterschrift _____

Einsenden an: Architektur Forum, Neumarkt 14, 8001 Zürich

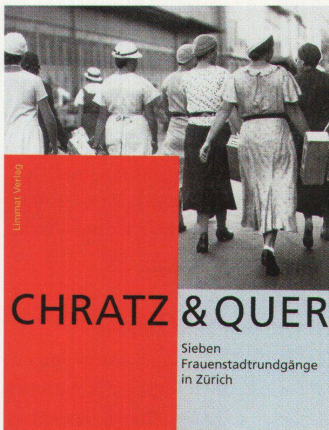
Stadtwandern weiblich Die Kunstfirma Christo

In sieben Rundgängen werden wir an der Hand genommen und durch Zürich geführt. Es wird uns die andere Hälfte der Geschichte seit Mitte des 19. Jahrhunderts vor Augen geführt – die der Frauen. Es ist Spurensuche, Mann sieht die Dinge erst, wenn ihm erklärt wird: Hier war's. Und die Zusammenhänge sieht er erst, wenn er sie im Buch nachgelesen hat. Er stellt mit einem Hauch von schlechtem Gewissen fest, wieviel er noch dazulernen muss. Die Stellungnahme ist eindeutig: feministische Stadtlektüre. Sie ist auf Frauen festgelegt, Heldinnen mit und ohne Biographien. Das Buch soll als die Verortung der Emanzipation gelesen und begangen werden. Jede der sieben Stadtwanderungen hat ein Thema, wie Frauen bauen, tanzen, gestalten oder Berufsstand weiblich. Das führt zu etwas willkürlicher Routenwahl. Die Autorinnen haben die Bilder sehr sorgfältig ausgesucht und legen einige Neuentdeckungen vor. Ist's ein Lesebuch oder ein Bädeler? Format und historisch-kritischer Anspruch sagen: zuhause lassen, Pläne und Aufbau des Buchs fordern zum Mitnehmen auf. Bl

Er hat den Pont Neuf in Paris eingehüllt und Hunderte von blauen und gelben Schirmen in Kalifornien und in Ibaraki (Japan) gleichzeitig aufgespannt. In der Biscayne Bay, Greater Miami, hat er elf kleine, künstlich aufgeschüttete Inseln mit 603 850 Quadratmetern rosafarbenen Planen umgeben. In Sonoma und Marin in Kalifornien errichtete er den 5,5 Meter hohe und 39,5 km lange Running Fence. Christo Javacheff und seine Part-



Verein Frauenstadtrundgang Zürich, Chratz & Quer, Sieben Frauenstadtrundgänge in Zürich. Limmat Verlag, Zürich 1995, 38 Franken.



nerin Jeanne-Claude de Guillebon gelten als die Verpackungskünstler schlechthin. Oft kämpfen sie jahrelang für die Realisierung eines Projektes. Dies war auch der Fall beim Projekt «Verhüllter Reichstag, Berlin», das jetzt nach zwanzigjährigem Kampf endlich realisiert wurde. Anlässlich der Verhüllung hat Jacob Baal-Teshuva zusammen mit dem Fotografen Wolfgang Volz ein Buch über das Werk des Künstlerpaares herausgegeben. Für vierzehn Tage, vom 23. Juni bis 6. Juli, war der Reichstag mit 15 000 Metern Polypropylenseil und 100 000 Quadratmetern Stoff eingepackt. Danach wurde das gesamte Material recycelt. Christo möchte mit seinen Aktionen zum Nachdenken und Diskutieren anregen und daran erinnern, dass Kunst mehr ist als eine Ware. NS

Jacob Baal-Teshuva, Christo & Jeanne-Claude. Benedikt Taschen Verlag, Köln 1995, 14.95 Franken.